

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Konkurrenzeröffnung.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet Konkurrenz über den Druck von Gepäck- und Expressgutscheinen.

Nr.	Bezeichnung	Auflage	Format des Formulars	Format des Papiers	Nume- rierung	Perfo- ration
III. E.		Blatt	cm	cm	Nummern	Linien
1	Gepäckschein gew.	54,000,000	9,5×31	57×95	1—100 je 3 Blatt	3
2	do. in Serien	1,800,000	9,5×31	57×95	1—500 je 3 Blatt	3
12	Expressgutschein	6,000,000	9,5×35	72×96	1—100 je 2 Blatt	4

Formular

Ausrüstung

- III. E. Nr. 1: in 180,000 Blocks zu 300 Blatt; je 3 Blatt (Stamm, Frachtschein und Empfangschein) numeriert 1—100; durch eine Drahtklammer geheftet; mit zwei gestanzten Löchern von 4 mm Weite versehen; der Rücken jedes Blocks mit gedruckter Etikette der Empfangsstation beklebt.
- III. E. Nr. 2: in 6000 Blocks zu 300 Blatt, d. h. in 5 Serien von je 1200 Blocks numeriert 1—100, 101—200, 201—300, 301—400, 401—500 mal 3 (Stamm, Frachtschein und Empfangschein); übrige Ausrüstung wie für Formular III. E. Nr. 1.
- III. E. Nr. 12: in 30,000 Blocks zu 200 Blatt; je 2 Blatt (Stamm und Frachtschein) numeriert 1—100; übrige Ausrüstung wie für Formular III. E. Nr. 1.

In der Lieferung ist inbegriffen: der Satz, der Druck, die Perforation, die Ausrüstung, die sorgfältige, solide Verpackung und die Übergabe an die nächste Station der schweizerischen Bundesbahnen, zur Spedition an die vorgeschriebenen Adressen.

Das Papier zum Druck der Formulare, im Gewicht von 45 gr per m², wird vom Besteller franko Buchdruckerei in Vorrat geliefert.

Der Text (mit Ausnahme der Firma S. B. B.) und die Ziffern können in einer Gesamtauflage vorgedruckt werden: die Firma sowie die Stations- und Routenangaben sind je nach den monatlichen Einzelbestellungen aufzudrucken. Die Minimalauflage per Station beträgt 5 Blocks, für Formular III. E. Nr. 2 (in Serien) 25 Blocks.

Die Formulare sind mit Loch- oder Radperforation zu versehen; in der Offerte ist die Art der Perforation anzugeben.

Die Arbeiten müssen in jeder Hinsicht tadellos sein und in der eigenen Offizin der Lieferanten erstellt werden.

Der Zuschlag erfolgt vertraglich, für Formular III. E. Nr. 1 in drei Posten von je 60,000 Blocks.

Der Abruf geschieht in monatlichen Bestellungen, innert 3 Jahren. Die monatlichen Bestellungen müssen jeweilen innert 10 Tagen nach Empfang ausgeführt werden.

Muster von Formularen und weitere Auskunft über die Ausführung der Arbeit sind bei der Drucksachenverwaltung der schweizerischen Bundesbahnen, Mittelstrasse 43 in Bern, erhältlich.

Die Preise sind per Blocks anzugeben.

Angebote mit der Aufschrift „Eingabe betreffend den Druck von Gepäck- und Expressgutscheinen“ sind der unterzeichneten Generaldirektion spätestens bis **15. März 1912** verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis 1. Mai 1912 verbindlich.

Bern, den 17. Februar 1912.

(3)..

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Vakante Stelle: Kanzlist der schweiz. Gesandtschaft in Washington.

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis des Deutschen, des Französischen und des Englischen.

Besoldung: Fr. 3500 bis 5500.

Anmeldungsstermin: 16. März 1912.

(2.).

Anmeldung an: Politisches Departement.

Bemerkung: Die Reisekosten werden vergütet.

Departement des Innern.

Amt für Mass und Gewicht.

Vakante Stelle: Technischer Gehülfe.

Erfordernisse: Techniker, eventuell gelernter Mechaniker mit einigen Semestern Technikum. Kenntnis zweier Landessprachen.

Besoldung: Bis Fr. 2800.

Anmeldungsstermin: 28. Februar 1912.

(3..)

Anmeldung an: Eidg. Amt für Mass und Gewicht.

*Schweizerische Landesbibliothek.***Vakante Stelle: Bibliothekdiener und Ausläufer.**

Erfordernisse: Alter 18—25 Jahre, gute Gesundheit, Kenntnis des Deutschen und des Französischen, schöne Handschrift.

Besoldung: VII. Klasse, Maximum Fr. 2800.

Anmeldungstermin: 10. März 1912. (2.).

Anmeldung an: Direktion der schweiz. Landesbibliothek, Bern, Kirchenfeld.

Bemerkung: Anfangsgehalt Fr. 1500—2000.

Justiz- und Polizeidepartement.*Amt für geistiges Eigentum.***Vakante Stellen: Drei technische Experten II. Klasse (Maschinen-ingenieure).**

Erfordernisse: Gründliche Hochschulbildung; einige Berufspraxis; Kenntnis der deutschen und französischen, eventuell auch der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 11. März 1912. (3..).

Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.

Bemerkungen: Anstatt eines Maschineningenieurs könnte für eine der Stellen ein Physiker für die Wahl in Betracht fallen.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse.

Erfordernisse: Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne, geläufige Handschrift; einige Übung im Maschinens Schreiben.

Besoldung: Fr. 2200 bis 3800.

Anmeldungstermin: 2. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern.

Militärdepartement.**Vakante Stelle: Adjunkt des Festungsbureaus St. Gotthard.**

Erfordernisse: Offizier der schweiz. Armee; Gewandtheit in der Behandlung der Geschäfte der Militärverwaltung; Befähigung zur Instruktion.

Besoldung: Für Stabsoffiziere: Fr. 5200 bis 6800 oder bis Fr. 7300, je nach dem Grade; für Hauptleute Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 16. März 1912. (3.).

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Pferdearzt des Kavallerie-Remontendepots (Remontenpferdearzt).

Erfordernisse: Veterinäroffizier der schweiz. Armee.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 9. März 1912. (2.).

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkung: Die Anfangsbesoldung richtet sich nach Tüchtigkeit und Erfahrung des Bewerbers.

Vakante Stelle: Magaziner der eidg. Kaserne Thun.

Erfordernisse: Energischer jüngerer Mann; Kenntnis zweier Landessprachen erwünscht.

Besoldung: Fr. 1600 bis 2800.

Anmeldungstermin: 1. März 1912. (3...)

Anmeldung an: Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bemerkung: Auskunft über die Stelle erteilt die eidg. Kasernenverwaltung Thun.

Finanz- und Zolldepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

Vakante Stelle: Adjunkt des Amtes für Gold- und Silberwaren.

Erfordernisse: Eidg. Diplom als beeidigter Gold- und Silberprobierer. Gründliche Kenntnis des Kontrolldienstes, sowie der französischen und der deutschen Sprache.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 10. März 1912. (2.)

Anmeldung an: Amt für Gold- und Silberwaren.

Bemerkung: Amtsantritt 1. April 1912.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Einnehmer beim Hauptzollamt Martinsbruck.

Erfordernisse: Kenntniss des Zolldienstes.

Besoldung: Fr. 3700 bis 3800.

Anmeldungstermin: 2. März 1912. (2..)

Anmeldung an: Zolldirektion Chur.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: Stellvertreter des Oberingenieurs.

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung; gründliche Kenntniss des Baues und Unterhaltes der Eisenbahnen, sowie der deutschen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000.

Anmeldungstermin: 18. März 1912. (2.)

Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Bemerkung: Diensteantritt nach Übereinkunft.

Kreisdirektion III, Zürich.

Vakante Stelle: Rechnungsführer beim Betriebschef.

Erfordernisse: Kenntniss des Eisenbahn-Rechnungswesens.

Besoldung: Fr. 3300 bis 5100.

Anmeldungstermin: 9. März 1912. (1.)

Anmeldung an: Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich.

Bemerkung: Dienstantritt am 1. April 1912.

Vakante Stelle: Zeichner I. Klasse beim Oberingenieur.

Erfordernisse: Gewandtheit im technischen Zeichnen, namentlich von Eisenkonstruktionen.

Besoldung: Fr. 1600 bis 2700.

Anmeldungsstermin: 6. März 1912.

(1.)

Anmeldung an: Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich.

Bemerkungen: Dienstantritt sobald als möglich. Anstellung eventuell provisorisch.

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|--|---|
| 1. Kanzlist I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat). | } Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Oberpostdirektion in Bern. |
| 2. Zwei Gehülfen I. Kl. bei der Oberpostdirektion (Oberpostkontrolle). | |
| 3. Sechs Gehülfen I. Kl. bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat). | |
| 4. Drei Dienstchefs bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | |
| 5. Postcommis in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 6. Postdienstchef in Vevey. | |
| 7. Zwei Paketträger in Château-d'Oex. | |
| 8. Postbureaudiener in Château-d'Oex. | |
| 9. Briefträger in St. Maurice. | |
| 10. Postcommis in Yverdon. | } Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 11. Zwei Briefkastenleerer in La Chaux-de-Fonds. | |
| 12. Zwei Postbureaudiener in Basel. | } Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 13. Briefkastenleerer in Basel. | |
| 14. Postcommis in Olten. | } Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 15. Briefträger in Engelberg. | |
| 16. Postbureaudiener in Schwyz. | |

- | | | |
|--|---|--|
| 17. Postbureauchef in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 18. Briefträger in Bürglen (Thurgau). | | |
| 19. Paketträger in Schaffhausen. | | |
| 20. Postbureaudiener in Schaffhausen. | | |
| 21. Postcommis in Winterthur. | | |
| 22. Mandatträger in St. Gallen. | } | Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 23. Oberbriefträger in St. Gallen. | | |
| 24. Postcommis in Herisau. | | |
| 25. Posthalter in Rebstein. | | |
| 26. Paketträger in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Chur. | | |

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Briefträger in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Postcommis in Bulle. | | |
| 3. Postbureaudiener in Bulle. | | |
| 4. Postverwalter in Chexbres. | | |
| 5. Postcommis in Chexbres. | | |
| 6. Briefträger in Chexbres. | | |
| 7. Postverwalter in Lucens. | | |
| 8. Postcommis in Lucens. | | |
| 9. Briefträger in Lucens. | | |
| 10. Postcommis in Payerne. | | |
| 11. Paketträger in St. Maurice. | | |
| 12. Postverwalter in La Tour-de-Peilz. | | |
| 13. Postcommis in La Tour-de-Peilz. | | |
| 14. Postverwalter in Visp. | | |
| 15. Postcommis in Visp. | | |
| 16. Briefträger in Visp. | | |
| 17. Postdienstchef in Bern. | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 18. Postcommis in Bern. | | |
| 19. Postbureaudiener in Bern. | | |
| 20. Wagenbesorger in Bern. | | |
| 21. Postverwalter in Bümpliz. | | |
| 22. Postcommis in Bümpliz. | | |
| 23. Zwei Briefträger in Bümpliz. | | |
| 24. Postverwalter in Madretsch. | | |
| 25. Postcommis in Madretsch. | | |
| 26. Briefträger in Madretsch. | | |
| 27. Postverwalter in Schwarzenburg. | | |
| 28. Postcommis in Schwarzenburg. | | |
| 29. Briefträger in Schwarzenburg. | | |

30. Oberbriefträger in Locle.
31. Postverwalter in Peseux.
32. Postcommis in Peseux.
33. Zwei Briefträger in Peseux.
34. Postverwalter in Reconvilier.
35. Postcommis in Reconvilier.
36. Briefträger in Reconvilier.
37. Postverwalter in Arlesheim.
38. Postcommis in Arlesheim.
39. Postverwalter in Dornach.
40. Postcommis in Dornach.
41. Postverwalter in Riehen.
42. Zwei Postcommis in Riehen.
43. Postcommis in Solothurn.
44. Postverwalter in Waldenburg.
45. Postcommis in Waldenburg.
46. Postbureaudiener in Aarau.
47. Postverwalter in Köllikon.
48. Postcommis in Köllikon.
49. Briefträger in Köllikon.
50. Postcommis in Lenzburg.
51. Postverwalter in Stein (Aargau).
52. Postcommis in Stein (Aargau).
53. Postverwalter in Wettingen-Station.
54. Postpacker in Wettingen-Station.
55. Postdienstchef in Luzern.
56. Postcommis in Luzern.
57. Postverwalter in Münster (Luzern).
58. Postcommis in Münster (Luzern).
59. Postverwalter in Ermatingen.
60. Postcommis in Ermatingen.
61. Postcommis in Kreuzlingen.
62. Postverwalter in Schlieren.
63. Postcommis in Schlieren.
64. Briefträger in Schlieren.
65. Postverwalter in Steckborn.
66. Postcommis in Steckborn.
67. Briefträger in Steckborn.
68. Postverwalter in Wallisellen.
69. Postcommis in Wallisellen.
70. Briefträger in Wallisellen.

Anmeldung bis zum 2. März
1912 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg.

Anmeldung bis zum 2. März
1912 bei der Kreispostdirektion
in Basel.

Anmeldung bis zum 2. März
1912 bei der Kreispostdirektion
in Aarau.

Anmeldung bis zum 2. März
1912 bei der Kreispostdirektion
in Luzern.

Anmeldung bis zum 2. März
1912 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.

- | | | |
|--|---|--|
| 71. Postverwalter in Zollikon. | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 72. Postcommis in Zollikon. | | |
| 73. Briefträger in Zollikon. | | |
| 74. Postdienstchef in St. Gallen. | | |
| 75. Postverwalter in Au (St. Gallen). | | |
| 76. Postcommis in Au (St. Gallen). | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 77. Briefträger in Au (St. Gallen). | | |
| 78. Postverwalter in Goldach. | | |
| 79. Postcommis in Goldach. | | |
| 80. Postverwalter in Lachen (Schwyz). | | |
| 81. Postcommis in Lachen (Schwyz). | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 82. Briefträger in Lachen (Schwyz). | | |
| 83. Postverwalter in St. Georgen. | | |
| 84. Postcommis in St. Georgen. | | |
| 85. Paketträger in St. Georgen. | | |
| 86. Postverwalter in Schwanden (Glarus). | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 87. Postcommis in Schwanden (Glarus). | | |
| 88. Briefträger in Schwanden (Glarus). | | |
| 89. Postcommis in Arosa. | | |
| 90. Postverwalter in Faido. | | |
| 91. Postcommis in Faido. | } | Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreispostdirektion in Bellenz. |
| 92. Briefträger in Faido. | | |

Telegraphenverwaltung.

1. Zwei Ausläufer beim Telegraphenbureau Basel. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 2. Stellvertreter (Elektrotechniker) des Telephonchefs in Zürich (II. Ausschreibung). Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 3. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau in Rorschach. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
 4. Telegraphist in St. Moritz-Dorf. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
 5. Telegraphist in Lugano. Anmeldung bis zum 9. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-
1. Telephongehülfe II. Klasse in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 2. Telephongehülfe II. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 2. März 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
-

Verschollenerklärung.

Laut Nr. 4 und 6 des zug. Amtsblattes vom 28. Januar und 11. Februar 1912 wurde über die drei Geschwister **M. Josefa Iten**, geb. den 27. November 1835, **Maria Iten**, geb. den 20. Januar 1837, und **Paul Iten**, geb. den 24. Juli 1840, alle Bürger von Oberägeri, Kt. Zug, und Kinder des Christian Iten, Grossweiders, die Verschollenerklärung eingeleitet.

Gemäss Art. 36, Al. 3, des Zivilgesetzbuches, und Art. 6, Al. 3, der Anwendungs- und Einführungsbestimmungen wird anmit die Frist zur schriftlichen Anmeldung bei der Gerichtskanzlei Zug für die unbekannt Abwesenden, sowie für jedermann, der Nachrichten über die Abwesenden geben kann, gerichtlich bis und mit Samstag den **31. August 1912** verlängert.

Laufen auch während dieser verlängerten Frist keine Anmeldungen ein, so werden nach Ablauf der Frist vorerst die genannten Abwesenden gerichtlich für verschollen erklärt, und es können alsdann die aus ihrem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre. (Art. 38 ZGB.)

Zug, den 16. Februar 1912.

(3)..

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Verschollenerklärung.

Laut Mitteilung des titl. Bürgerrates Oberägeri sind die beiden Brüder **Alexander Fridolin Meier**, geb. den 19. November 1843, und **Peter Josef Emil Meier**, geb. den 22. September 1850, Bürger von Oberägeri, Kt. Zug, ledige Söhne des Friedrich Johann Salomon Meier und der M. Agatha geb. Nussbaumer sel., kurz nach dem 20. Juli 1881 nach Nordamerika verreist, und ist seit dem Spätherbst gleichen Jahres von ihrem Leben keine Kunde mehr eingegangen.

Auf Verlangen des titl. Bürgerrates Oberägeri, namens der Geschwister der unbekannt Abwesenden, werden anmit in Gemässheit von Art. 36, Al. 3, des Zivilgesetzbuches die obgenannten Gebrüder Meier, sowie jedermann, der Nachrichten über die Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, bis und mit **28. Februar 1913** sich schriftlich und mit Stempel versehen bei der Gerichtskanzlei Zug anzumelden.

Laufen während der angesetzten Frist keine Anmeldungen ein, so werden nach Ablauf der Frist vorerst die abwesenden Gebrüder Meier gerichtlich für verschollen erklärt, und es können alsdann die aus ihrem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre. (Art. 38 des ZGB.)

Zug, den 16. Februar 1912.

(3)..

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern.

Zusammenstellung der im Monat Dezember 1911 auf den wichtigern schweizerischen Normalspurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen:	Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen						Prozente		Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	Bezeichnung der Eisenbahnen		
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-							Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Auf der eigenen Linie											
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Zugs-	Achs-			Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Grösste Verspätung	Durch Verspätung der Anschlussanstalten	infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahr-dienst	Total	Total im gleichen Monat des Vorjahres	der gemäss Kolonnen 23 und 24 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge			im gleichen Monat des Vorjahres	
			Kilometer	Kilometer	Zugskilometer	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten			Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten	Minuten			Minuten	Minuten
1. Hauptbahnen.																														
Schweiz. Bundesbahnen:																														
Kreis I													244	20	189	1	23	23	159	1	2	—	83	86	73			135	S. B. B.:	
" II ¹⁾	2686	705	39 134	3736	14 414	202	—	2266	2 822 323	90 134 446	2 091 760	33 557	562	20	152	9	30	73	419	5	—	2	145	152	89			195	Kreis I	
" III													465	16	363	5	20	27	374	1	—	13	82	96	103	1,26	0,89	165	" II	
" IV													427	16	90	15	24	42	292	4	—	—	146	150	102			148	" III	
" V													187	22	117	8	27	39	121	3	—	9	62	74	24			28	" IV	
Totale und Durchschnittszahlen													1885	19	363	38	25	73	1365	14	2	24	518	558	391			671	Total	
Bodensee-Toggenburgbahn	53	—	1 142	125	125	2	—	50	37 715	596 544	34 096	11 256	24	15	47	—	—	—	22	—	—	1	1	2	3	0,15	0,23	4	B. T.	
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	527	—	50	15	—	—	25 376	328 927	22 661	7 649	27	22	88	—	—	—	23	—	—	—	4	4	4	0,75	0,80	36	B. N.	
Jura Neuchâtelois	38	2	1 271	—	250	—	—	61	36 845	466 542	31 496	12 277	27	15	44	—	—	—	17	—	—	2	8	10	19	0,78	1,63	—	J. N.	
2. Nebenbahnen.																														
Thunerseebahn ²⁾	136	—	2 804	93	450	41	—	9	63 613	874 285	55 358	6 429	129	17	88	—	—	—	100	1	1	—	27	29	17	0,98	0,64	8	T. S. B.	
Seetalbahn	55	—	899	62	100	—	—	26	31 076	367 740	28 334	6 686	5	17	25	—	—	—	3	1	1	—	—	2	9	—	0,88	2	S. T. B.	
Südostbahn	50	—	1 426	—	50	—	—	49	23 720	212 050	22 227	4 241	18	14	20	—	—	—	16	—	—	—	2	2	—	0,14	—	4	S. O. B.	
Tösstalbahn ³⁾	46	—	731	75	154	—	—	1	25 231	274 558	22 906	5 968	18	14	21	—	—	—	14	—	—	—	4	4	2	0,40	0,25	2	T. T. B.	
Emmentalbahn	43	—	1 079	—	150	—	3	47	25 383	342 865	22 371	7 974	74	14	24	—	—	—	64	—	—	—	10	10	7	0,92	0,64	24	E. B.	
Mittel-Thurgau-Bahn ^{*)}	42	—	192	—	27	—	—	—	7 839	70 114	7 092	1 669	18	16	29	—	—	—	8	—	3	—	7	10	—	3,64	—	2	M. Th. B.	
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	595	—	125	1	1	10	27 748	267 272	23 433	6 519	18	13	23	—	—	—	17	—	—	—	1	1	1	0,16	0,18	1	B. T. B.	
Langenthal-Huttwil-Wohlsch-Bahn	40	—	830	100	—	—	—	9	17 920	238 700	17 794	5 968	24	13	22	1	16	16	13	—	—	—	12	12	5	1,29	0,60	2	L. H. W. B.	
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	446	50	—	—	—	—	15 872	128 784	15 872	3 903	15	16	38	—	—	—	11	—	1	—	3	4	2	0,60	0,40	2	F. M. I.	
Uerikon-Bauma	26	—	471	—	—	—	—	1	10 017	50 840	10 006	1 955	1	54	54	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	0,21	0,21	6	Ue. B. B.	
Saiguelégier-Glovelier	25	—	310	62	—	2	—	2	9 400	50 828	9 300	2 033	9	24	41	2	20	21	4	—	—	—	7	7	3	1,88	0,96	3	R. S. G.	
Ramsei-Sumiswald-Huttwil	25	—	917	—	—	—	—	—	8 593	59 896	8 593	2 396	8	13	15	—	—	—	5	—	—	—	3	3	1	0,82	0,10	—	R. S. H. B.	
Solothurn-Münster	23	—	372	—	100	—	1	25	10 240	114 464	7 706	4 977	20	15	29	—	—	—	18	—	—	—	2	2	—	0,53	—	3	S. M. B.	
Martigny-Orsières	20	—	246	—	—	—	—	—	4 760	28 480	4 760	1 424	8	18	44	—	—	—	1	—	2	—	5	7	—	2,03	—	—	M. O.	
Sihltalbahn	19	—	601	—	148	—	—	8	10 577	101 672	9 671	5 351	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.	
Bulle-Romont	18	—	322	50	—	—	—	4	6 768	93 610	6 696	5 201	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,64	—	—	B. R.	
Val-de-Travers	14	—	1 109	112	150	—	—	79	9 264	109 194	8 106	7 800	33	15	35	2	15	15	26	—	—	—	9	9	38	0,73	3,75	—	R. V. T.	
Pont-Brassus	14	—	248	—	—	—	—	—	3 224	28 080	3 224	2 006	3	16	20	—	—	—	1	—	—	—	2	2	1	0,80	—	—	P. B.	
Sensetalbahn	12	—	527	—	29	—	—	16	5 287	42 006	5 208	3 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sense T. B.	
Pruntrut-Bonfol	14	—	248	186	—	2	—	—	5 168	35 513	5 146	2 537	11	20	31	—	—	—	7	—	—	—	4	4	2	0,92	0,53	—	R. P. B.	
Vevey-Puidoux	8	—	403	93	—	—	—	—	3 968	31 906	3 968	3 988	2	12	12	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V. P.	
Nyon-Crassier	6	—	372	—	—	—	—	—	2 232	18 740	2 232	3 123	7	14	17	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N. C.	
Totale und Durchschnittszahlen																														
Im Monat Dezember 1910	3530	707	57 222	4744	16 322	265	5	2663	3 250 159	95 068 056	2 480 016	26 931	2384	18	363	43	19	73	1744	16	10	28	629	683	—	1,06	—	770		
	3468	698	54 867	5213	16 437	183	8	2594	3 187 505	93 005 885	2 415 536	26 818	1692	14	172	36	21	50	1220	10	5	23	470	508	—	0,84	—	543		

¹⁾ Inkl. Basler Verbindungsbahn.

²⁾ " Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweisimmen, Spiez-Frutigen, Gürbetal und Bern-Schwarzenburgbahn.

³⁾ " Wald-Rüti.

^{*)} Betriebseröffnung der Mittel-Thurgau-Bahn am 20. Dezember 1911.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.02.1912
Date	
Data	
Seite	436-446
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 526

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.